



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

für TEILNEHMERINNEN und TEILNEHMER am

Wettbewerb Jugend Innovativ 2023/24 sowie für den

Projekt-Bonus (Digi- oder Eco-Bonus)

(Stand 4. Oktober 2023)

ALLGEMEINES

Jugend Innovativ ist der größte österreichische Schulwettbewerb für innovative Ideen. Er wird im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) abgewickelt.

Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge, die eine

- Allgemein bildende höhere Schule (AHS),
- Berufsbildende mittlere und höhere Schule (BMHS),
- Österreichische Auslandsschule (lt. Liste auf www.bmbwf.gv.at),
- Polytechnische Schule (PTS) oder
- Berufsschule (BS)

besuchen, oder

- Personen, die sich im 1. Berufsjahr nach der Lehrabschlussprüfung befinden

und das 15. Lebensjahr vollendet haben und am 31. Dezember 2023 nicht älter als 20 Jahre sind.

Die Teilnahme erfolgt freiwillig.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Teilnahme am Wettbewerb.



Welche Themen können eingereicht werden?

Die Auswahl der Fragestellung ist bei Jugend Innovativ grundsätzlich frei und kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst oder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern bzw. Ausbilderinnen und Ausbildern erfolgen. Wichtig ist jedoch, dass sich das Projektthema einer der folgenden Kategorien des Wettbewerbs zuordnen lässt:

MINT-Kategorien

ICT & Digital
Engineering
Science

non-MINT Kategorien

Design
Entrepreneurship
Sustainability

Zusätzlich wird im Schuljahr 2023/24 aus allen Einreichungen in den MINT-Kategorien (ICT & Digital, Engineering und Science) und non-MINT Kategorien (Design, Entrepreneurship und Sustainability) ein regionaler Sonderpreis für Energie-, Elektrotechnik-, Umwelt- oder Nachhaltigkeits-Projekte aus dem Bundesland Vorarlberg vergeben.

Eingereichte Projekte zu folgenden Themenfeldern - aus dem Bundesland Vorarlberg - sind zusätzlich für den regionalen Sonderpreis teilnahmeberechtigt/nominiert:

- Energieerzeugung - Wasser, Sonne, Wind, Thermo, Gas, CO2 Bilanz;
- Energieverteilung - Übertragung, Netzverteilung, Smart Grid, dezentrale Netze;
- Energieerhaltung - Kreislauf (cradle to cradle), Sustainability, Speicher;
- Energiewartung - Diagnose, Controlling, Monitoring, Reparaturen;
- Energiesicherheit - Stromausfallsicherheit, Blackout Vorsorge, GAU Vermeidung;
- Energiewirtschaftlichkeit - Ökologie, Sparmethoden.

Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer können an einem Projekt arbeiten?

Es können sowohl Einzelprojekte als auch Gruppen- bzw. Klassenprojekte eingereicht werden.

Für jedes Team ist eine Schülerin bzw. ein Schüler als Projektkoordinatorin bzw.

Projektkoordinator im Projektantrag bekannt zu geben. Zu einem physischen Bundes-Finale

können max. vier Schülerinnen und Schüler einer Gruppe zur Projektpräsentation eingeladen

werden. Bei internationalen Veranstaltungen – sofern diese (physisch) stattfinden – ist die Anzahl der Projekt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer ebenso auf zwei bis drei Personen limitiert.

Was ist vor Anmeldung des Projektes zu beachten?

- Das (selbst-)motivierte Projektteam soll sich mit aktuellen Fragestellungen beschäftigen, die aus eigenen Ideen und Erfahrungen entstanden sind.

- Bei der **Themenwahl und Team-Zusammensetzung**¹ sind hinsichtlich Kompetenzen und Rollenverteilung sowie bei der Konzeption, Durchführung und Dokumentation des Projekts **Gender- und Diversitätsaspekte** zu berücksichtigen.
- Projekte, die bereits beim Wettbewerb Jugend Innovativ teilgenommen haben, sind nicht zugelassen, außer wenn es sich um eine erweiterte Aufgabenstellung im Sinne einer darauf aufbauenden Fortsetzung oder Weiterentwicklung handeln sollte.
- Bei der Projekteinreichung sind die Termine, Fristen und Formanleitungen einzuhalten – siehe dazu die jeweilige Anleitung pro Kategorie „Leitfaden Projektbericht“ unter dem Punkt **Call-Unterlagen** auf www.jugendinnovativ.at.
- Eingereichte Projekte müssen während des laufenden Schuljahres ausgearbeitet werden. Bereits abgeschlossene Projekt- bzw. Diplomarbeiten aus vergangenen Schuljahren können nicht berücksichtigt werden. Eine Ausnahme stellen Projekte von Lehrlingen bzw. Berufsschülern und Berufsschülerinnen dar; diese können im darauffolgenden Schuljahr bzw. im 1. Berufsjahr eingereicht werden.

Folgende Bedingungen sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Teilnahme zu berücksichtigen:

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist die Angabe von persönlichen Daten (im Rahmen der Registrierung, im Anmeldeformular sowie in der Kurzzusammenfassung zum Projektbericht bei der finalen Projektberichts-Abgabe) erforderlich. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich durch vollständiges Ausfüllen und Absenden des Anmeldeformulars (zum genauen Ablauf der Anmeldemodalitäten siehe unten Abschnitt „Der Wettbewerbsablauf“). Für minderjährige Teilnehmerinnen und Teilnehmer (unter 18 Jahre) ist darüber hinaus eine Teilnahme am Wettbewerb nur dann möglich, wenn der Erziehungsberechtigte der Teilnahme des Minderjährigen am Wettbewerb durch Unterfertigung des Anmeldeformulars zustimmt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich sämtliche Daten vollständig und richtig anzugeben (siehe auch unten Abschnitt „**Datenschutz**“).

Um die besten bzw. innovativsten Projekte und Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs der Öffentlichkeit bekannt zu machen, werden für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit - vorbehaltlich einer erfolgten **Einverständniserklärung** - Fotos und Videos in Zusammenarbeit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemacht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich ausdrücklich damit einverstanden.

¹ Die Diversität bei der Teamzusammensetzung im Hinblick auf Alter oder Kooperationen mit anderen Schultypen oder Institutionen (im Sinne der Perspektivenerweiterung) oder der Frauenanteil in größeren Teams, schlägt sich nicht in der inhaltlichen Projektbewertung anhand der Kriterien nieder, wird aber grundsätzlich begrüßt.

Folgende Bedingungen sind während der Projektarbeit zu berücksichtigen:

- Alle schriftlichen Dokumentationen (wie z.B. Projektbericht, Anmeldeformular, etc.) müssen in deutscher Sprache verfasst sein und die mündliche sowie schriftliche Jury-Präsentation soll ebenfalls in deutscher Sprache erfolgen.
- In der Phase der Projektvorbereitung sollen in Hinblick auf Schutz-, Nutzungs- und Urheberrechte ausreichend Recherchen durchgeführt werden, die im Projektbericht zu dokumentieren sind (konkrete Patentrecherchen, geplante oder erfolgte Patentanmeldungen). Umfang und Darstellung der Recherche-Ergebnisse fließen in die Jurybewertung mit ein. Für die erforderlichen (weltweiten) Recherchearbeiten wird empfohlen, eine kompakte Projektbeschreibung in englischer Sprache zu verfassen. (Diese wird gegebenenfalls auch für die Teilnahme zu internationalen Wettbewerben benötigt.)
- Die Jury behält sich vor, aus inhaltlichen Gründen eingereichte Projekte gegebenenfalls anderen Kategorien zuzuteilen.
- Eine Änderung der Kategorie-Zuordnung während des laufenden Wettbewerbs ist nur nach Absprache mit der Wettbewerbsleitung bis Ende Jänner möglich.

Ausgeschlossen sind:

- Experimente und Projekte, bei denen Tiere in Mitleidenschaft gezogen werden (Tierversuche) und die Aspekte des Tierschutzes als auch der Tierethik keine Berücksichtigung finden;
- Projekte, die entweder die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst oder andere gefährden, z.B. Experimente mit gefährlichen Substanzen (wie Sprengstoff, Drogen, radioaktive Stoffe);
- Projekte bzw. Dokumentationen, die eine reine Literatur-Zusammenstellung sind;
- Projekte, die reine Anwendung bzw. Ausprogrammierung von bekannten Benutzeroberflächen (Websites, Apps, ...) ohne Bezug zu den Kategorien bzw. nur die Anwendung von bekannter Software zum Inhalt haben;
- Projekte, die keine erkennbare Eigenleistung von Schülerinnen und Schülern aufweisen und überwiegend von Lehrpersonen bzw. Expertinnen oder Experten durchgeführt werden.

Datenschutz

Die persönlichen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Wettbewerbes verwendet (siehe auch oben: „**Folgende Bedingungen sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Teilnahme zu berücksichtigen**“).

Mit der Teilnahme am Wettbewerb stimmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder – sofern diese minderjährig sind (unter 18 Jahre) – deren Erziehungsberechtigte ausdrücklich der Verarbeitung ihrer im Rahmen des Wettbewerbs bekanntgegebenen personenbezogenen Daten durch die aws, ihre Auftraggeber (BMAW, BMBWF und BMK) als gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortliche (gem Art 26 DSGVO) zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Wettbewerbs zu.

Für den Fall des Einzugs eines teilnehmenden Projekts ins Halb- bzw Bundes-Finale stimmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie – sofern diese minderjährig sind (unter 18 Jahre) – deren Erziehungsberechtigte ausdrücklich zu, dass Fotos, Ton- und Filmaufzeichnungen, die im Zuge dessen hergestellt werden, von der aws und ihren Auftraggebern und – im Falle einer Teilnahme des Teams im Rahmen des Vorarlberger Sonderpreises – vom Stifter des Sonderpreises (Verein Jugend Vorarlberg forscht) zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung verwendet werden.

Die erteilte Einwilligung kann jederzeit per E-Mail an ji@aws.at mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Detaillierte Informationen zur Verarbeitung der Daten sind auf der Website www.jugendinnovativ.at/datenschutz abrufbar.

Daten, die bei der Registrierung anzugeben sind:

- Anrede: Herr, Frau, Inter, Divers, Offen, Keine Angaben
- Angabe: Schüler oder Schülerin, Lehrer oder Lehrerin , Lehrlingsbeauftragte oder Lehrlingsbeauftragter
- Titel (nur für Lehrende bzw. Lehrlingsbeauftragte), Vorname und Nachname
- Schule
- Klasse (nur für Schüler oder Schülerin bzw. Lehrlinge)
- Geburtsdatum (bei Schüler oder Schülerin)
- Email-Adresse
- bei minderjährigen Schülern oder Schülerinnen : Name und Email-Adresse von Erziehungsberechtigten



Daten, die im Anmeldeformular zum Wettbewerb, Bewerbung zum Projekt-Bonus und in der Kurzzusammenfassung des Projektberichts ausgefüllt werden:

- Angaben zur Schule: Schulkenzahl, Schulname, Schuladresse, Telefonnummer der Schule, Email-Adresse der Schule
- Projektkoordinatorin oder Projektkoordinator (Schülerin, Schüler): Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, gültige Email-Adresse, Mobiltelefon
- Projektbetreuerin oder Projektbetreuer (Lehrer, Lehrerin): Anrede, Titel, Titel nachgestellt, Vorname, Nachname, gültige Email-Adresse
- Kooperationspartnerin oder Kooperationspartner (optional): Schulname, Institution oder Firmenname, Adresse, Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner, Email-Adresse
- Angaben zum Projekt: Projekttitle, Projektlaufzeit, Kategorie, Ziel des Projektes, Kurzbeschreibung des Projektes, Maturarbeit
- Bankverbindung (für die Überweisung des Projekt-Bonus)

Daten, die bis Abgabe des Projektberichts von jedem einzelnen Teammitglied angegeben werden:

- Kontaktdaten pro Person: Anrede, Vorname, Nachname, Schule, Klasse, Geburtsdatum, gültige Email-Adresse, bei minderjährigen Schülern oder Schülerinnen: Name und Email-Adresse von Erziehungsberechtigten

Daten, die im Anmeldeformular für die Teilnahme an einem physischen Bundes-Finale ausgefüllt werden (max. 4 Teammitglieder ² und 1 Begleitperson):

- Die Kontaktdaten pro Teammitglied (max. 4 Personen) sowie
- die Kontaktdaten der Projekt-Betreuerin oder des Projekt-Betreuers, die an der Veranstaltung physisch teilnehmen werden.
- Geänderte oder zusätzliche Begleitperson(en), falls die zuständige Projekt-Betreuung nicht physisch teilnehmen kann: Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Mobil-Telefonnummer, persönliche gültige Email-Adresse,
- Bankverbindung (für die Überweisung der Preisgelder)

² Wichtig: Nur jene Teammitglieder, die beim Projekt mitgearbeitet haben und mit der Abgabe des Projektberichts angegeben wurden, können sich dafür anmelden.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Grundsätzliches

Die Bewertung der eingereichten Projekte erfolgt durch eine unabhängige Jury, die sich aus Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichen Wissensgebieten der einzelnen Kategorien zusammensetzt. Die Kriterien werden innerhalb der jeweiligen Kategorien unterschiedlich gewichtet. **Die Entscheidung der Jury ist nicht revidierbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

Nach welchen Kriterien werden die eingereichten Projekte bewertet?

Für die Bewertung der **teilnahmeberechtigten Projekte** werden folgende Kriterien von den Expertinnen und Experten der Jury herangezogen. Die jeweils anzuwendenden Kriterien und die Gewichtung sind pro Kategorie im jeweiligen „**Leitfaden für einen Projektbericht**“ definiert:

Bewertungskriterien in den Kategorien ICT & DIGITAL, ENGINEERING, SCIENCE, DESIGN, ENTREPRENEURSHIP und SUSTAINABILITY

- Genese der Idee (Herkunft oder Ursprung des kreativen Inhalts, eigener Erfahrungsbereich, externe Ideengeber);
- Zieldefinition (Definition der Anforderungen, Formulierung der Aufgabenstellung, forschungsleitende Fragestellung);
- Innovationsgrad der Technologie oder Dienstleistung (Weiterentwicklung, Neuheitsgrad, innovativer Charakter, außergewöhnliches Anwendungsgebiet);
- Design und Entwurf in Bezug auf Funktion, Konstruktion, Gestaltung etc;
- Kreativität und Originalität (Idee oder Weiterentwicklung, Lösungsweg, Umsetzung, Einzigartigkeit);
- Relevanz hinsichtlich ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit;
- Darstellung der ökologischen, sozialrelevanten Ergebnisse oder erwarteten Auswirkungen;
- Vernetztes Denken, Kooperation mit externen Partnerinnen und Partnern;
- Erkenntnisgewinn oder Nutzen für künftige Anwendungsbereiche, Kundengesellschaftspolitische, soziale oder ökologische Auswirkungen;
- Kommerzielle Verwertbarkeit bzw. Kundennutzen (Markttauglichkeit, Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit oder plausibles Realisierungskonzept, soziale Verträglichkeit);
- Projektkompetenz (Bericht Projektkoordination über das Projekt, die Leitung und die Mitarbeit im Projekt bzw. des Projektteams sowie Darstellung der individuellen Kompetenzen im Team und das Zusammenwirken);
- Schriftliche Darstellung des Projekts (Qualität, Zieldefinition, Formulierung der Idee, forschungsleitende Fragestellung, Methode, theoretischer Hintergrund, Patentrecherche, Verwertbarkeit, Ressourcenplanung, Darstellung der Ergebnisse in der im jeweiligen Fachbereich üblichen Form, Projekttagbuch, ...).

Bewertungskriterien des Vorarlberger Sonderpreises

Zusätzlich zu den zuvor genannten Kriterien müssen teilnahmeberechtigte Projekte für den Vorarlberger Sonderpreis folgende formale und inhaltliche Kriterien erfüllen:

Formal muss das Projekt

- dem Themenschwerpunkt der Energie- und Elektrotechnik, Umwelt und Nachhaltigkeit zuzuordnen sein,
- aus dem Bundesland Vorarlberg stammen, d.h. das Projektteam eine Schule oder ein Lehrbetrieb in Vorarlberg besuchen,
- und für die Bewertung den Projektbericht in einer der Kategorien eingereicht haben.

Inhaltlich werden folgende Zusatz-Kriterien für die Bewertung herangezogen:

- Umsetzungsgrad (Prototyping der Hard- und/oder Software),
- Bedürfnis- sowie Benutzerinnen- und Benutzerorientierung,
- Gestaltung, Design.

Nach welchen Kriterien werden die Final-Projekte bewertet bzw. die Siegerinnen und Sieger ermittelt?

Zur Bewertung der Final-Projekte werden teils bestehende Kriterien (variieren innerhalb der Kategorien) angewendet sowie der "Fortschritt des Projekts seit Berichtseinreichung (Jänner)" anhand des schriftlichen Projekt-Updates und die Projekt- und Teamkompetenz anhand der mündlichen Projektpräsentation, die persönlich vor der Jury am Stand erfolgt, bewertet.

(Die 1. Bewertung der Projektberichte wird in der Folge **nicht** miteinbezogen.)

- Design und Entwurf in Bezug auf Funktion, Konstruktion, Gestaltung etc;
- Kreativität und Originalität (Idee, Lösungsweg, Einzigartigkeit);
- Innovationsgrad der Technologie oder Dienstleistung (Weiterentwicklung, Neuheitsgrad, innovativer Charakter, außergewöhnliches Anwendungsgebiet);
- Kommerzielle Verwertbarkeit bzw. Kundennutzen (Markttauglichkeit, Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit oder plausibles Realisierungskonzept, soziale Verträglichkeit);
- Relevanz hinsichtlich ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit;
- Darstellung der ökologischen, sozialrelevanten Ergebnisse oder erwarteten Auswirkungen;
- Vernetztes Denken, Kooperation mit externen Partnerinnen und Partnern;
- Weiterentwicklung des Projekts bzw. technischer oder inhaltlicher Fortschritt oder auch die Endausführung des Projekts;
- Projektkompetenz - Beurteilung der Inhalte des digitalen Projekt-Updates;
- Team-Kompetenz - Beurteilung des persönlichen (virtuellen) Jury-Pitches;



PREISE UND INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN

Was gibt es zu gewinnen?

Grundsätzlich werden die fünf besten Projekte pro Kategorie mit Geldpreisen ausgezeichnet. Ausgewählte Finalistinnen und Finalisten erhalten die Möglichkeit, ihr Projekt bei internationalen Veranstaltungen zu präsentieren.

Geldpreise Kategorien

An die besten Projekte in den jeweiligen Kategorien werden folgende Geldpreise vergeben:

1. Preis EUR 2.500,-
 2. Preis EUR 2.000,-
 3. Preis EUR 1.500,-
- Anerkennungspreise zu je EUR 750,-

Des Weiteren behält es sich die Jury vor, einreichstarke Kategorien nach Spezifikationen zu teilen und zusätzliche Platzierungen und damit Geldpreise zu vergeben, wie aktuell in der Kategorie Engineering.

Zusatz-Auszeichnungen

Die Jury behält es sich vor, hervorragende Projekte unabhängig von der Kategorie zusätzlich mit Preisen auszuzeichnen. Detaillierte Informationen dazu sind ab dem Frühjahr 2024 unter www.jugendinnovativ.at abrufbar.

Geldpreise und Medaillen - Vorarlberger Sonderpreis

Die besten Vorarlberger Projekte aus dem Themenfeld „Energie- und Elektrotechnik, Umwelt und Nachhaltigkeit“ werden mit folgenden Geldpreisen ausgezeichnet und gemeinsam mit den Preisträgerinnen und Preisträgern in allen Kategorien gekürt.

1. Preis EUR 2.500,-
2. Preis EUR 1.500,-
3. Preis EUR 1.000,-

Darüber hinaus werden die drei besten Projekte mit Medaillen ausgezeichnet.

Publikumspreis via Publikums-Voting

Auch 2024 wird es wieder einen **Publikumspreis** geben, der via Publikums-Wahl ermittelt wird. Zur Wahl stehen alle Final-Projekte aus allen Kategorien, die sich für das Bundes-Finale 2024 qualifizieren. **Der Publikumspreis ist mit EUR 1.000,- dotiert.**



Internationale Veranstaltungen

Jugend Innovativ kennt keine Grenzen und ermöglicht jedes Jahr ausgewählten Preisträgerinnen und Preisträgern die Teilnahme an internationalen Wettbewerben, Messen und Studienreisen. Bei diesen mehrtägigen bis zu einwöchigen Aufenthalten innerhalb und außerhalb Europas knüpfen die Projektteams wertvolle internationale Kontakte und haben die Möglichkeit, ihr Projekt weltweit zu präsentieren und die Chance nochmals zu reüssieren.

Die aktuellen internationalen Veranstaltungen werden auf www.jugendinnovativ.at angeführt.

DER WETTBEWERBSABLAUF

Wie meldet man sich und das Projekt an?

Grundvoraussetzung ist, dass von allen Projektbeteiligten die Teilnahmebedingungen gelesen und mit Unterfertigung der [Erklärung zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz](#) angenommen werden. Dies erfolgt mit Hilfe elektronischer Unterschriften. Ab **4. Oktober 2023** ist das **JI-Portal** für die Registrierung und Projekt-Anmeldung auf www.jugendinnovativ.at bzw. auf <https://machmit.jugendinnovativ.at> geöffnet.

Schritt 1 – Registrierung ab 4. Oktober 2023

Sobald die Projektidee geboren ist, muss sich zunächst eine **verantwortliche Person** online mit einer gültigen Email-Adresse und ihrem Geburtsdatum (bei Schüler, Schülerin) registrieren und Zugangsdaten definieren. Jede registrierte Person erhält via Email die Bestätigung der Online-Registrierung an die bekanntgegebene gültige E-Mail-Adresse und muss im Zuge der Registrierung die [Erklärung zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz](#) mit elektronischer Unterschrift zur Kenntnis nehmen. Sofern die registrierte Person minderjährig ist (unter 18 Jahre), muss die oder der Erziehungsberechtigte der Teilnahme am Wettbewerb zustimmen. D.h. aufgrund ihrer Minderjährigkeit gibt die Person Name und Email-Adresse des Erziehungsberechtigten ein. Die oder der Erziehungsberechtigte erhält eine Email mit den Informationen zum Wettbewerb sowie die Information, dass eine Teilnahme durch die minderjährige Person am Wettbewerb beabsichtigt ist und wird aufgefordert, durch die zu leistende Unterschrift der Teilnahme zuzustimmen.

JI-Portal auf <https://machmit.jugendinnovativ.at>

Die „erste“ registrierte Person kann nun Projekt-Anmeldungen vornehmen bzw. jeweils den/die Projekt-Lehrenden und weitere Team-Mitglieder anlegen und zur Registrierung einladen (zum Prozedere der Registrierung siehe oben) sowie in weiterer Folge Zugriffsberechtigungen innerhalb der Projektgruppe vergeben.



Schritt 2 – Anmeldung von 4. Oktober bis 30. November 2023

Nur registrierte Personen können die Projekt-Anmeldung im Zeitraum vom **4. Oktober 2023 bis 30. November 2023** erstellen und bearbeiten. Nachdem alle Felder in der Anmeldung ausgefüllt und gespeichert sind, muss die registrierte Person die Projektkoordinatorin oder den Projektkoordinator sowie den Projektbetreuer mit jeweils gültiger Email-Adresse angeben und diese zur Unterschrift der Erklärung zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz **mittels Button aus dem System** einladen. Beide erhalten auf die angegebenen Email-Adressen die Aufforderung, den Formalkriterien zuzustimmen und die Unterschrift zur Erklärung der Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz gleich direkt abzugeben. Erst nach geleisteter elektronischer Unterschrift beider Personen oder - im Falle der Minderjährigkeit der Projektkoordinatorin, des Projektkoordinators – der Zustimmung der bzw. des Erziehungsberechtigten zur Teilnahme am Wettbewerb, kann die Anmeldung durch die registrierte Person final abgesendet werden. Danach können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.

ACHTUNG! Nur registrierte bzw. zugriffsberechtigte Personen eines angemeldeten Projekts werden im Zuge ihrer Teilnahme am Wettbewerb informiert. (Diese Personen sind entweder die Projektkoordinatorin/der Projektkoordinator (Schülerin oder Schüler) oder die/der Projektbetreuende (Lehrerin oder Lehrer, Lehrlingsbeauftragte oder Lehrlingsbeauftragter) bzw. Personen, die als Teammitglieder beim Projekt involviert sind.) Daher sollte regelmäßig das **angegebene E-Mail-Postfach** überprüft werden.

Im **JI-Portal** unter „Meine Projekte“ ist das Projekt bzw. sind die Projekte jederzeit einsehbar.

Was ist bei der Anmeldung zu berücksichtigen?

Neben den Angaben zur teilnehmenden Schule bzw. des Lehrbetriebes sind folgende Punkte zum Projekt so konkret wie möglich auszufüllen:

- Titel,
- Kategorie und Spezifikation (Änderungen der Kategorie sind bis Ende Jänner möglich),
- Ziel des Projekts,
- Kurzbeschreibung des Vorhabens inkl. der geplanten Lösungswege und was das Projekt so innovativ macht.

Optional: Schritt 3 – Bewerbung für einen Projekt-Bonus bis 30. November 2023

Mit einer gültigen Projekt-Anmeldung besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich mit einem konzeptionellen Zukunftsszenario zur Digitalisierung oder Nachhaltigkeits-Entwicklung des teilnehmenden Projekts entweder für einen Digi- oder einen Eco-Bonus in der Höhe von EUR 300,- pro Projekt zu bewerben. Dazu muss der entsprechende Fragebogen – entweder „Digi-Bonus“ oder „Eco-Bonus“ bis spätestens 30. November 2023 ausgefüllt werden.



Welche Zukunfts-Chancen hätte euer Projekt mit Hilfe der Digitalisierung? Welchen Beitrag könnte das Projekt zur Erreichung der Ziele zur nachhaltigen Entwicklung in Österreich leisten?

Mehr dazu unter „[INFOS zum Projekt-Bonus](#)“

WANN IST DAS PROJEKT ZUR TEILNAHME AM WETTBEWERB BERECHTIGT?

Nach erfolgreicher Anmeldung bis spätestens **30. November 2023** inkl. Bestätigung der Einhaltung der Formalkriterien und unterschriebener [Erklärung zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz](#) wird der Status im JI-Portal auf „abgesendet“ gesetzt.

Einhaltung der Formalkriterien

Voraussetzung für die Wettbewerbs-Bewertung durch das Jugend Innovativ Bewertungs-Gremium ist die [Anmeldung des Projektes bis zum 30. November 2023](#) sowie die Abgabe eines [Projektberichts \(NUR NACH ERFOLGREICHEM PRE-CHECK\) bis zum 30. Jänner 2024](#) – siehe auch Wettbewerbsablauf – sowie die Kenntnisnahme und Einhaltung aller Formalkriterien. Im Falle der [Nicht-Erfüllung eines Kriteriums](#) wird das eingereichte Projekt von der Teilnahme [am Wettbewerb ausgeschlossen](#).

Zusammenfassung der Formalkriterien:

- Schüler und Schülerinnen bestätigen, dass sie per 31.12.2023 nicht jünger als 15 und nicht älter als 20 Jahre alt sind.
- Das eingereichte Projekt hat in den letzten Wettbewerbsjahren noch nicht teilgenommen.
- Es wird an dem eingereichten Projekt im aktuellen Schuljahr gearbeitet.
Hinweis/NEU: Eine Ausnahme stellen Projekte von Lehrlingen bzw. Berufsschülern und Berufsschülerinnen dar; diese können im darauffolgenden Schuljahr bzw. im 1. Berufsjahr eingereicht werden.
- Es sind alle für die Einreichung relevanten Unterlagen in deutscher Sprache formuliert.
- Es werden im Zuge der Projektarbeit keine Tiere in Mitleidenschaft gezogen.
- Alle am Projektbeteiligten gefährden sich selbst und andere nicht durch z.B. Experimente mit gefährlichen Substanzen, wie wie Sprengstoff, Drogen, radioaktive Stoffe.
- Das eingereichte Projekt ist keine reine Literatur-Zusammenstellung.
- Das eingereichte Projekt ist keine reine Anwendung bzw. Ausprogrammierung von bekannten Benutzeroberflächen (Websites, Apps, ...) ohne Bezug zu den Kategorien bzw. hat nicht nur die Anwendung von bekannter Software zum Inhalt.
- Das eingereichte Projekt wird nicht überwiegend von Lehrpersonen bzw. Expertinnen oder Experten durchgeführt. Und die Eigenleistung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projekts ist gegeben.

Bewertung durch Fach- und Sonderpreis Jurys – Ermittlung der besten Projekte pro Kategorie und des Vorarlberger Sonderpreises

Die Anmeldungen werden zunächst nach Einlangen einem sogenannten **Pre-Check** unterzogen. Dieser **Pre-Check** ist entscheidend dafür, ob das angemeldete Projekt im nächsten Schritt einen Projekt-Bericht einreichen darf. Diese Vorselektion erfolgt bis Mitte Dezember 2023. Die Mitteilung über das Ergebnis des Pre-Checks erfolgt spätestens **Mitte Dezember 2023**.

War der Pre-Check erfolgreich, muss bis spätestens **30. Jänner 2024** ein Projektbericht (laut Anleitung „Leitfaden Projektbericht“ pro Kategorie) pro Projekt **im JI-Portal** hochgeladen werden, um in die Bewertung bzw. ins Halbfinale zu gelangen. Mit der Abgabe des Projektberichts müssen alle am Projekt beteiligten Teammitglieder angegeben werden (die erforderlichen Daten sind unter Punkt „Datenschutz“ angeführt) und pro Person muss die Einhaltung der Formalkriterien bestätigt werden und die **Erklärung zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz** elektronisch unterschrieben sein. Sofern das Teammitglied minderjährig ist (unter 18 Jahre), muss der Erziehungsberechtigte der Teilnahme am Wettbewerb zustimmen. Mit erfolgter **Abgabe des Projekt-Berichts steigt das Projekt ins Halbfinale** auf.

Die Berichte werden von der aws auf Vollständigkeit geprüft und eine erste Reihung nach Erfüllungsgrad der Bewertungskriterien vorgenommen. Die besten Projektarbeiten pro Kategorie werden dem Bewertungsgremium, bestehend aus einer Fachjury pro Kategorie, zur Begutachtung und Bewertung vorgelegt.

Das Ranking und das Juryergebnis sind entscheidend dafür, welche Projekte in die engere Auswahl kommen.

Die **Halbfinal-Projekte** sowie die **Final-Projekte** (grundsätzlich die „Top 5“ Projekte pro Kategorie) werden im Rahmen der Jugend Innovativ Öffentlichkeitsarbeit den Medien vorgestellt. Österreichweit werden **grundsätzlich 35 Tickets** für das **37. Bundes-Finale 2024** vergeben.

Vorarlberger Sonderpreis

Die Auswahl aller zum Sonderpreis eingereichten bzw. teilnahmeberechtigten Projekte aus **Vorarlberg** erfolgt durch eine eigene Jury, bestehend aus dem Stifter/der Stifterin des Sonderpreises- und Experten und Expertinnen aus den bestehenden Fachjurs.

Grundsätzlich werden die drei besten Projekte des Sonderpreises im Frühjahr 2024 bekanntgeben. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Sonderpreises werden im Rahmen des Bundes-Finales veröffentlicht und prämiert und auf der Jugend Innovativ-Website veröffentlicht.



Bundes-Finale 2024 – Ermittlung der Gewinnerinnen und Gewinner pro Kategorie

Das **Bundes-Finale 2024** ist grundsätzlich als Präsenzveranstaltung geplant. D.h. die Final-Teams sind eingeladen, ihre Projekt-Ergebnisse in Form

- eines schriftlichen **Projekt-Updates**
- **sowie im Zuge der mündlichen Projektpräsentation, die persönlich am Stand erfolgt, der Jury vorzustellen.**

Die Informationen über das genaue Format sowie über den genauen Ablauf werden den Finalistinnen und Finalisten zeitgerecht zur Verfügung gestellt.

Danach treffen die Jurymitglieder die Entscheidung über die **finalen Platzierungen** und welche Projekte für internationale Veranstaltungen nominiert werden.

Höhepunkt des Bundes-Finales ist die **feierliche Bekanntgabe** der besten bzw. innovativsten Projekte der Wettbewerbsrunde im Rahmen einer **Preisverleihung**. Über das genaue Format sowie den genauen Ablauf werden die Finalistinnen und Finalisten zeitgerecht informiert.

AKTUELLE TERMINE UND FRISTEN IM SCHULJAHR 2023/24

ab 4. Oktober bis 30. November 2023	Registrierung und Projekt-Anmeldung auf www.jugendinnovativ.at bzw. im JI-Portal : https://machmit.jugendinnovativ.at Unterschriebene Erklärung zum Datenschutz nicht vergessen! Bei Minderjährigen inkl. Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten!
12. Oktober 2023	INFO-Hour (online)
30. November 2023	Deadline Projekt-Anmeldung zum Wettbewerb 2023/24
Mitte Dez. 2023	Pre-Check aller Anmeldungen und Mitteilung über das Ergebnis
bis 30. Nov. 2023	Bewerbung für einen Projekt-Bonus – nur mit gültiger Anmeldung (Status im JI-Portal „abgesendet“)! Mehr dazu unter „INFOS zum Projekt-Bonus“
Jänner 2024	Mitteilung über das Ergebnis der Bewerbung zum Projekt-Bonus
30. Jänner 2024	Deadline für das Hochladen des Projektberichts im JI-Portal! (Nur nach erfolgreichem Pre-Check!) Kategorie und Spezifikation überprüfen und bestätigen oder nach Rücksprache mit dem Jugend Innovativ-Team ändern! Die Kurzzusammenfassung zum Projektbericht überprüfen und mit allen am Projekt beteiligten Teammitgliedern ergänzen .
Ende März 2024	Jury-Bewertungen und Bekanntgabe der Wettbewerbs-Ergebnisse
April bis Mai 2024	nur für Final-Teams : Video-Training, Deadline Abgabe Projektmaterialien, Briefings für Final-Teams, Projekt-Updates für Jury
27.-29. Mai 2024	37. Bundes-Finale 2024³ : Bekanntmachung und Prämierung der besten bzw. innovativsten Projekte Publikums-Voting für den Publikumspreis und Verlautbarung bei der Preisverleihung

³ Über das Format und den Ablauf werden die Finalistinnen und Finalisten zeitgerecht informiert.



AKTUELLE KATEGORIEN IM SCHULJAHR 2023/24

Mit welchen Projektthemen kann man bei Jugend Innovativ mitmachen?

Die Themenauswahl ist bei Jugend Innovativ grundsätzlich frei und kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst oder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern bzw. Ausbilderinnen und Ausbildern erfolgen. Wichtig jedoch ist, dass sich das Projekt mit einem aktuellen Thema beschäftigt, aus eigenen Ideen und Erfahrungen entstanden ist und in eine der folgenden Kategorien des Wettbewerbs passt. Die angeführten Spezifikationen innerhalb einer Kategorie zeigen, welche Themengebiete vor allem (aber nicht ausschließlich) gemeint sind und sollen bei der Projekt-Zuordnung unterstützen.

Anmerkung: Eine Änderung der Kategorie während des laufenden Wettbewerbs ist jeweils bis Ende Jänner möglich.

Übersicht Kategorien und Spezifikationen

(mehr Details siehe INFOS zu den KATEGORIEN auf www.jugendinnovativ.at):

MINT-Kategorien

ICT & DIGITAL

- Informations- und Kommunikationstechnik (innovative technische Lösungen auf Basis aktueller Hard- und Software-Technologien)
- High-Tech Digitalisierung-Vorhaben
- Vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz
- Augmented Reality
- Cyber Security
- Medizin- und Bioinformatik, eHealth
- angewandte Informatik und Mathematik

ENGINEERING

Engineering I

- Maschinenbau und Mechatronik
- Industrial Engineering (Steuerung und Optimierung im Produktions- oder Prozessablauf)

Engineering II

- Elektrotechnik und Elektronik
- Bau- und Holztechnik
- Werkstofftechnik
- Land- und Forstwirtschaft



SCIENCE

- Biologie
- Physik
- Geografie und Raumwissenschaften
- Chemie und Lebensmitteltechnologie,
- Bionik (Natur-Phänomene für die Technik)
- Sozial-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften inkl. Technologiefolgenabschätzung

non-MINT Kategorien

DESIGN

- Grafik- und Kommunikationsdesign
(Printgrafik, Grafik, Illustration, Informationsdesign)
- Produktdesign ohne Technologie
(Möbel, Verpackung, Textildesign, Schmuckdesign, Upcycling, ...)
- Produkt- oder Industriedesign mit integrierter Technologie
(Haushaltsgeräte, Maschinen, ...)
- Innenraumgestaltung oder Architektur
- Soziales Design – Bedürfnis- und Benutzerinnenorientiertes Gestalten
- Interdisziplinärer Einsatz von Multimedia, Fotografie und audiovisueller Medien sowie Mediendesign (Film, Animation, Game-, App- und Webdesign)

ENTREPRENEURSHIP

- Businesskonzepte (originelle Geschäftsideen mit Vermarktungspotenzial inkl. Businessplan)
- Verbesserung der „Arbeitswelt“ für den Menschen (Arbeitsplatz, Arbeitsabläufe, Arbeitsmittel im Betrieb, zu Hause oder Schule)
- Analysen, Umfragen, Studien zu Markt- Chancen bzw. Verkaufsmöglichkeiten für bestehende, verbesserte und/oder ganz neue Produkte oder Dienstleistungen
- Innovative geschäftliche, soziale oder ökologische Tourismusprojekte
- Soziale Projektideen mit Mehrwert für die Gesellschaft (Social Business)
- Außergewöhnliche Events- bzw. Awarenessmaßnahmen im Non-Profit-Bereich



SUSTAINABILITY

- Erneuerbare Energien
- Umwelttechnik & Energiemanagementsysteme
- Thermische und ökologische Managementsysteme und Kreislaufwirtschaft
- Soziale, ökologische Projekte mit Klimaschutzaspekten
- Steigerung der Energieeffizienz (z. B. im Wohnbau, Mobilität, etc.)
- **NEU!** Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Food-Prints bei Lebensmittelsystemen (z.B. Produktion, Logistik, Verpackung, Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, ...)

**DETAILS ZU DEN PROJEKT-ANFORDERUNGEN PRO KATEGORIE BEFINDEN SICH
IN DEN INFOS ZU DEN KATEGORIEN SOWIE IM JEWEILIGEN LEITFADEN
PROJEKTBERICHT AUF www.jugendinnovativ.at.**



INFOS ZUM PROJEKT-BONUS - FAQs UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Im Rahmen des 37. Wettbewerbs laden wir zur Bewerbung für einen **Projekt-Bonus** (Digi- oder Eco-Bonus) in Höhe von 300 Euro ein. Sichert euch mit der Einreichung eines konzeptionellen Zukunftsszenarios, entweder zur Digitalisierung oder Nachhaltigkeits-Entwicklung eures Projekts, die Chance auf den jeweils mit 300 Euro dotierten Projekt-Bonus.

Pro Projekt ist nur eine Bonus-Bewerbung (Beantwortung des Fragebogens) möglich. Zur Auswahl stehen der Fragebogen „**Digi-Bonus**“ oder „**Eco-Bonus**“.

Wir prämiieren jene Teams, die weiterdenken!

Was ist der Digi-Bonus?

Wir freuen uns, bereits zum 6. Mal den sogenannten **Digitalisierungs-Bonus, kurz Digi-Bonus**, im Rahmen der 37. Wettbewerbsrunde von Jugend Innovativ ausrufen zu dürfen:

Schickt uns eine möglichst originelle Ausarbeitung der gestellten Fragen zum Digi-Bonus, in der ihr die speziellen **Chancen und Umsetzungsmodelle, die die Digitalisierung** für eurer Projekt bzw. eure Idee bietet, hervorstreicht - und holt euch den mit **300 Euro** dotierten **Digi-Bonus**.

Was ist der Eco-Bonus?

Wir freuen uns, zum 3. Mal einen **Nachhaltigkeits-Bonus, den sogenannten „Eco-Bonus“**, im Rahmen der 37. Wettbewerbsrunde von Jugend Innovativ ausrufen zu dürfen:

Schickt uns eine möglichst originelle Ausarbeitung der gestellten Fragen zum Eco-Bonus, in dem ihr einen Ausblick gebt, welchen Beitrag euer Projekt zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele („SDGs“) leisten könnte – und holt euch den mit **300 Euro** dotierten **Eco-Bonus**.

Wer kann teilnehmen?

Alle am Wettbewerb teilnehmenden Projektteams (gültige Anmeldung ist Voraussetzung) aus allen Kategorien erhalten die Chance auf einen **Digi- oder Eco-Bonus** in Höhe von **300 Euro** für das originellste Zukunftsszenario **über die digitalen oder nachhaltigen Aspekte** des eingereichten Projekts. D.h. alle Projekte, die online im JI-Portal (<https://machmit.jugendinnovativ.at>) registriert und angemeldet sind.

Wie bewirbt man sich für den Projekt-Bonus?

Voraussetzung ist die Anmeldung des Projekts bis spätestens **30. November 2023**. Um sich die Chance auf den **300 Euro Digi- oder Eco-Bonus** zu sichern, müssen entweder die **Fragen über die digitalen Aspekte eures Projekts** oder die **Fragen zum Beitrag eures Projekts im Hinblick auf die Erreichung der Ziele zur nachhaltigen Entwicklung** bis spätestens 30. November 2023 ausgefüllt werden.



Wie und wann erfolgt die Auswahl für den Erhalt des Digi- oder Eco-Bonus?

Expertinnen und Experten prüfen alle bis zum **Anmeldeschluss hochgeladenen, ausgefüllten Fragebögen** auf Vollständigkeit und zieht für die Bewertung folgende **Kriterien** heran:

- Kreativität und Originalität
- Relevanz für die Weiterentwicklung des Projekts
- Schriftliche Darstellung (Formulierung der digitalen oder nachhaltigen Aspekte, Qualität, theoretischer Hintergrund)

Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt im Jänner 2024. Die Auszahlung des **Digi- oder des Eco-Bonus** erfolgt bis spätestens im **März 2024** auf das angegebene Konto.

Welche Termine und Fristen sind für den Projekt-Bonus zu beachten?

- **Projektanmeldung** bis 30. November 2023
- **Beantwortung der Fragen** für den **Digi- oder Eco-Bonus** bis spätestens 30. November 2023
- **Bekanntgabe** der Ergebnisse im Jänner 2024
- **Auszahlung** des Digi- oder Eco-Bonus im März 2024